Das Kompetenzcenter Familie

Kongresses „Beruf, Familie, Männer!“ am 7. Dezember 2015 in der IHK Frankfurt

Joachim E. Lask - WorkFamily-Institut

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

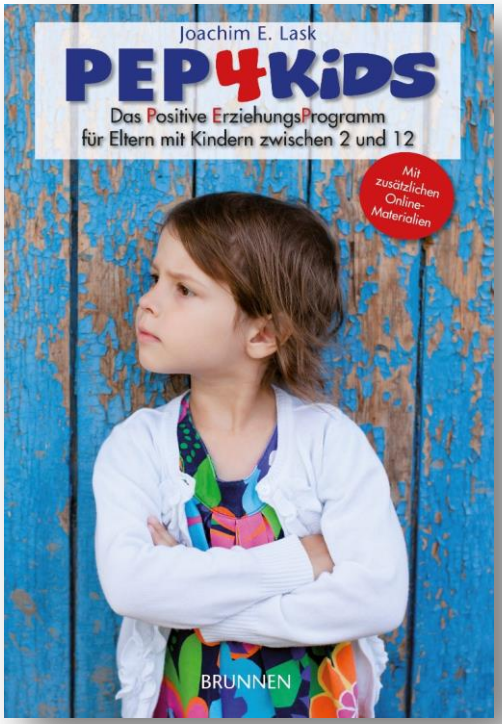
Familie ist ein genialer Lernort

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Welche Basics lernen Eltern?

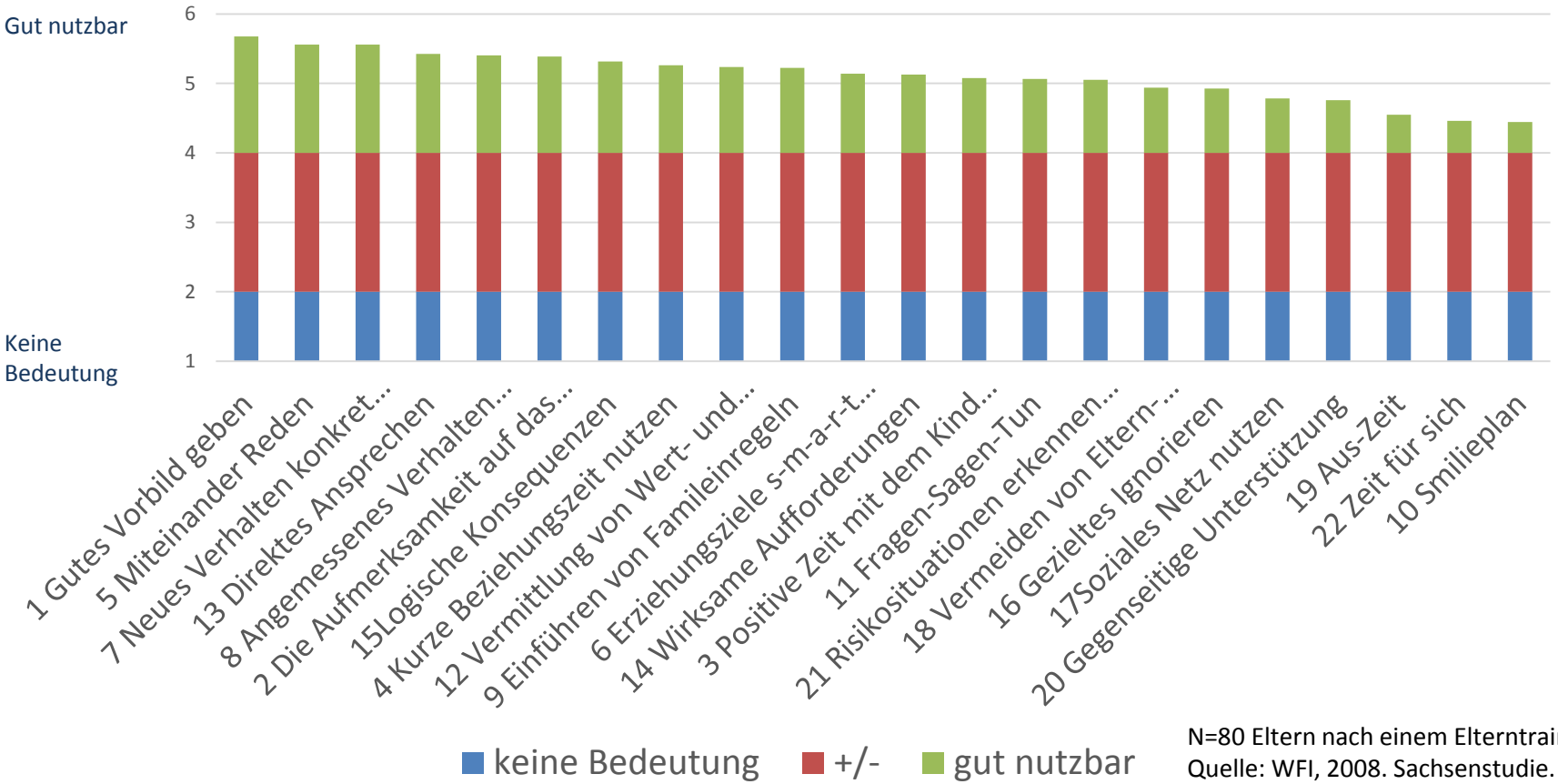
… mehr oder weniger

- Zur Elternschaft stehen
- Für sich selbst sorgen
- Positive Beziehung fördern
- Verbindlich und konsequent sein
- Für die sichere Bewältigung des Alltags sorgen
- Glauben und Werte leben
- Realistisch bleiben



(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Erwarteter Nutzen von Elternstrategien für den Beruf



N=80 Eltern nach einem Elterntraini
Quelle: WFI, 2008. Sachsenstudie.

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Spillover: Familie ⇨ Beruf

Soziales Humanvermögen für den beruflichen Alltag

- Zur Elternschaft stehen
- Für sich selbst sorgen
- Positive Beziehung fördern
- Verbindlich und konsequent sein
- Für die sichere Bewältigung des Alltags sorgen
- Glauben und Werte leben
- Realistisch bleiben

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Welche Basics lernen Eltern?

… mehr oder weniger

- Zur Elternschaft stehen
- **Für sich selbst sorgen**
  - Emotionsmanagement
  - Stressbewältigung
  - Frustrationstolleranz
  - Kritik- und Konfliktfähigkeit
  - Soziale Unabhängigkeit
  - Eigenverantwortung
  - Verhandlungsgeschick
  - Zeitmanagement
  - Gewissenhaftigkeit
- Positive Beziehung fördern
- Verbindlich und konsequent sein
- Für die sichere Bewältigung des Alltags sorgen
- Glauben und Werte leben
- Realistisch bleiben

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Welche Basics lernen Eltern?

… mehr oder weniger

- Zur Elternschaft stehen
- Für sich selbst sorgen
- Positive Beziehung fördern
- **Verbindlich und konsequent sein**
- Für die sichere Bewältigung des Alltags sorgen
- Glauben und Werte leben
- Realistisch bleiben

- Delegation & Kontrolle
- Feedback/Leistungsförderung
- Vorleben&Vorbild
- Handlungsorientierung
- Durchsetzungsfähigkeit
- Kritik-/Konfliktfähigkeit
- Soziale Unabhängigkeit
- Zuhören

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Elternkompetenzen sprachfähig machen und im Unternehmen nutzen

Screening

Selbstein-schätzung: Welche Familien-kompetenzen gelingen besonders gut?

Beispiele

Zu jeder Familienkompetenz drei Erfahrungen verhaltensnah beschreiben.

Überprüfung
nach DIN 33340 / ISO 10667

Datenerhebung mit Selbstaussagen, Fremdaussagen und Simulationen etwa mit Frage-bögen, Interview, situative Übungen

Zertifi-zierung

(1) Gutachten der nachgewiesenen Familien-kompetenzen
(2)Fördergutachten: Welche Familien-kompetenzen können ausgebaut werden?

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

Unternehmensberatung

Ebene	Beschreibung	Strategie 1	Strategie 2	Strategie 3	Strategie …
1. Unternehmens-haltung	Informelles Lernen wird öffentlich	Unternehmens-Philosophie	Ansprache	Öffentliches Bekenntnis in emitteilung etc.	
2. Unternehmens-haltung / aktiv		tellen usschreibung mit nformelle ompetenzen erden		rierung	Führungskräfte-Schulung in Informelles Lernen
3. Informelles Lernens fördern	Informelle Möglichkeiten schaffen		nformellen Lernen schaffen	kann was – Matrix im Unternehmen	
4. Zielgruppen aktiv fördern	gezielt bzgl. informellem Lernen fördern	Karrierekick	Sport und nformelles Lernen	Ehrenamt als Ort der beruflich relevanten Weiterbildung	
5.Mitarbeiter aktiv fördern	Informelles Lernen als Bestandteil der Mitarbeitergespräch e	Ziel-Entwicklung > Fördergespräch	Kompetenzfeststellu ng, Spilloverzertifikat	Coaching	

Aktive Nutzung informell erworbener Kompetenzen

Handlungs-Kompetenz-Modell entwickeln

Platzierung von Mitarbeitern auch nach informellen Kompetenzen

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.work-family-Institut.de

E-Mail: lask@workfamily-institut.de

(c) copyright by WorkFamily-Institut, 2002-2015